WIRTSCHAFT

NUMMER 44 | DEZEMBER 2023

44

DAS TÜRKEI-BRIEFING

Foto: roni/AdobeStock.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Türkei-Briefing möchten wir Sie in regelmäßigen Abständen über den Wirtschaftsstandort Türkei informieren. Gerne stehen wir Ihnen auch als Ansprechpartner zur Verfügung, sollten Sie vertiefende Informationen zu spezifischen Themen wünschen.
Unsere Kontaktdaten finden Sie auf *Seite 10*.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns über Ihr Feedback.

modus factum

2 Zivile Luftfahrt beflügelt die türkische Wirtschaft

5 Weltklasse in der Luft, am Boden und beim Service: Die Unternehmen der türkischen Luftfahrtindustrie

9 Türkische Wirtschaft auf einen Blick

Zivile Luftfahrt beflügelt die türkische Wirtschaft:

Das Drehkreuz Türkei verbindet Kontinente

Fliegen eröffnet Horizonte. Die zivile Luftfahrt verbindet Kulturen und Unternehmen aus allen Kontinenten. In der Türkei vernetzen sich die Luftverkehrswege zwischen Europa, dem Kaukasus, Asien, Afrika und dem Nahen Osten. Die türkische Luftfahrtindustrie ist Vorreiter für andere Schlüsselindustrien und zuverlässiger Partner in multilateralen Wirtschaftsbeziehungen. Auch im Bereich der Nachhaltigkeit setzen sich die türkischen Luftfahrtunternehmen und ihre Partner aktiv ein, um Fortschritte auf dem Weg zu ambitionierten Klimazielen zu erzielen und somit eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu fördern.

Flugzeuge sind wichtige Verkehrsmittel im nationalen und internationalen Verkehr – sowohl bei der Passagierbeförderung als auch beim Warenaustausch. Türkische Fluggesellschaften fliegen aktuell weltweit. An den Flughäfen des Landes wurden nach vorläufigen Angaben von Januar bis November 2023 rund 199,9 Millionen Passagiere abgefertigt. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Passagierverkehr um 18 Prozent gestiegen. Die Türkei hat Luftverkehrsabkommen mit ca. 170 Ländern und verfügt über eines der umfangreichsten Streckennetze der Welt.

Dank seiner geografischen Lage zwischen dem Westen und den Wachstumsmärkten in Asien und Afrika ist vor allem der **Flughafen Istanbul** eine der wichtigsten Schnittstellen der internationalen Luftfahrt. Mit einem Passagieraufkommen von 64,3 Millionen in 2022 Personen liegt der Istanbuler Flughafen auf Platz eins der europäischen Flughäfen – und damit vor **London Heathrow** und dem Pariser Flughafen **Charles de Gaulle**. **Turkish Airlines** trägt maßgeblich zu diesem Erfolg bei. Die nationale Fluggesellschaft ist mit einer Flotte von 437 Flugzeugen eine der größten der Welt. Ihre Maschinen können viele Ziele ab Istanbul nonstop anfliegen, ein zusätzlicher Pluspunkt für die zentrale Bedeutung, die der Flughafen der türkischen Großmetropole als Drehkreuz innehat. Mehr als 55 Länder können von hier aus mit Schmalrumpfflugzeugen erreicht werden.

In den letzten beiden Jahrzehnten hat die Türkei erheblich in ihre Verkehrsinfrastruktur investiert. Davon profitiert auch die Luftfahrtindustrie. Derzeit sind 57 Flughäfen in Betrieb, drei weitere Flughäfen befinden sich bereits im Bau. So steigt nicht nur die regionale Erreichbarkeit, auch die internationale Konnektivität nimmt kontinuierlich zu.

Europas verkehrsreichste Flughäfen 2022
(nach Passagieranzahl)

Quelle: Airpot Council International Europe (ACI)

Vor dem Hintergrund der vorteilhaften geostrategischen Lage der Türkei als Drehkreuz zwischen Europa, Asien und dem Nahen Osten bietet sich so auch für den Bereich der Air Cargo, der Luftfrachtindustrie, ein großes Wachstumspotenzial. In nur vier Flugstunden können ab den türkischen Flughäfen Destinationen in Asien oder dem Nahen Osten erreicht werden. Ziele in Europa sind innerhalb von drei Stunden erreichbar.

Der *Masterplan Verkehr und Logistik 2053 der Türkei* stellt ein ambitioniertes Infrastrukturprogramm dar, das darauf abzielt, Mobilität und Logistik in allen Wirtschaftsbereichen zu fördern. Der Luftfracht kommt dabei eine zentrale Bedeutung im türkischen Handel und in der Logistik zu; sie folgt darin dem weltweiten Wachstumstrend im Bereich Air Cargo. Die Frachtabteilung von **Turkish Airlines**, **Turkish Cargo**, ist heute das drittgrößte Air-Cargo-Unternehmen der Welt, allein im Mai 2023 hat die Frachttonnage um 17 Prozent gegenüber dem Vormonat zugelegt. Am stärksten frequentiert ist die Luftfahrtroute nach Deutschland.

Für den deutschen Logistiker **DHL** ist die Türkei mit ihren Flughäfen und Streckennetzen der entscheidende Dreh- und Angelpunkt beim internationalen Warentransport. Die **DHL Global Forwarding** und Turkish Cargo unterzeichneten auf der **IATA World Cargo** eine Absichtserklärung zur Stärkung der bilateralen Beziehungen im April 2023, das die Kooperation der Frachtunternehmen noch effizienter gestalten soll.

Von den Pionieren bis in die Gegenwart: Türkischer Flugverkehr ist stets im Aufwind

Laut Überlieferung soll der türkische Universalgelehrte **Hezarfen Ahmet Çelebi** 1632 die ersten Flugversuche gewagt haben. Mit Flügeln, die Vogelflügel imitierten, sprang er vom Galata-Turm und gleitete damit 3.358 Meter bis nach Üsküdar durch die Luft.

Über 200 Jahre später, im Jahr 1896, wurde mit **Vecihi Hürkuş** der erste Luftfahrtpionier der Türkei geboren. Er entwarf die **Vecihi K-VI**, ein eigenes Fluggerät und gründete 1919 die erste türkische Luftfahrtschule. Bis heute gilt Hürkuş als der Vater der türkischen Luftfahrt und symbolisiert Leidenschaft und Technikbegeisterung für das Fliegen.

In Istanbul wurde ab 1912 die Geschichte der Luftfahrt in der Türkei mit dem Bau von zwei Hangars und einem kleinen Flugplatz fortgesetzt. 1925 wurde der türkische Luftfahrtverband, **Türk Hava Kurumu**, gegründet.

Mit der türkischen Luftpost begann 1933 der erste kommerzielle Flugverkehr: Fünf Flugzeuge transportierten Briefsendungen via Luftpost. Noch im selben Jahr nahm unter dem Dach des Ministeriums für nationale Verteidigung die staatliche Luftfahrtbetriebsbehörde ihre Arbeit auf. Der Auftakt zur zivilen Luftfahrt in der Türkei war gemacht.

Auch **Nuri Demirağ** prägte die türkische Zivilluftfahrt. Er gründete in den frühen 1930er-Jahren die erste Flugzeugfabrik der Türkei, die eine entscheidende Rolle für den Fortschritt der nationalen Luftfahrtkapazitäten spielte.

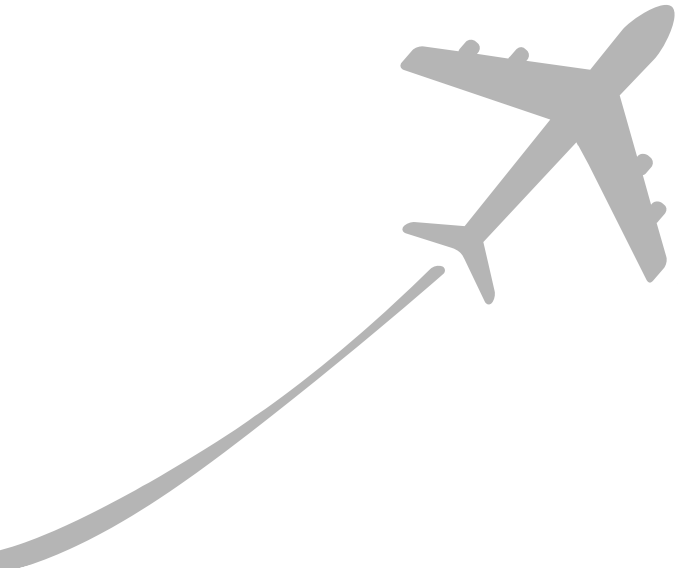
In dieser Zeit hat er aktiv am Design und der Produktion des ersten türkischen Flugzeugs, der **Nu D.36**, mitgewirkt, was einen bedeutenden Fortschritt für das Bestreben der Türkei nach Unabhängigkeit im Bereich der Luftfahrt darstellte. Darüber hinaus spielte Demirağ eine entscheidende Rolle beim Bau des ersten zivilen Flughafens der Türkei. Dieser Flughafen wurde in den 1930er-Jahren fertiggestellt und befand sich in Yeşilköy, Istanbul.

2005 trat das Zivilluftfahrtgesetz in Kraft, das die finanzielle Autonomie der Industrie gewährleistet. Heute arbeiten Tausende Menschen in der türkischen Luftfahrtindustrie, die eine zentrale Bedeutung in der Wirtschaft des Landes hat. 14.055 Piloten und ca. 8.374 technische Angestellte und Techniker waren in der Branche Ende 2022 beschäftigt.

Türkei pflegt internationale Partnerschaften im Flugverkehr

Die Türkei ist Gründungsmitglied der **International Civil Aviation Organization (ICAO)**, die eine Sonderorganisation der **Vereinten Nationen** ist. Ihr Ziel besteht darin, ein nachhaltiges Wachstum der globalen zivilen Luftverkehrssysteme zu fördern. Sie dient als Forum aller an der zivilen Luftfahrt beteiligten Staaten. Bereits 1945 unterzeichnete die Türkei den Gründungsvertrag der ICAO. Auch in der 1955 vom Europarat initiierten **Europäischen Zivilluftfahrt-Konferenz (ECAC)**, einer Regionalabteilung der ICAO, ist die Türkei von Beginn an aktiv, um Regelungen zur zivilen Luftfahrt mit den europäischen Partnern zu harmonisieren und einvernehmlich zu agieren. Darüber hinaus garantiert die Türkei als Mitglied der **EUROCONTROL** die Einhaltung der internationalen Luftverkehrsvorschriften.

Mit ihrer Mitgliedschaft im **Airports Council International (ACI)**, die Innovationen zu sämtlichen Flughafenleistungen vorantreibt und Trainingsprogramme anbietet, ist die Türkei auch in allen relevanten Organisationen des Luftfahrtbetriebs zu Sicherheit und innovativer Mobilität vertreten.



Weltklasse in der Luft, am Boden und beim Service:

Die Unternehmen der türkischen Luftfahrtindustrie

Nur der Luftverkehr kann Menschen und Güter in kurzer Zeit über große Distanzen bewegen. Der Transport von Waren über den Luftweg garantiert eine schnelle lokale Verfügbarkeit, für den Handel ein zentraler Wettbewerbsvorteil. Und seit Ende der Pandemie steigt auch die Zahl der privat Reisenden wieder an. Moderne Mobilität stellt an die Luftfahrtindustrie hohe Anforderungen. Sicherheit, Nachhaltigkeit und effizientes Verkehrsmanagement stehen auf der Zukunftsagenda der Unternehmen. Die türkische Luftfahrtbranche ist auf diese Herausforderungen gut vorbereitet.

Vergangenes Jahr erreichte die Türkei mit 948.000 Flügen den sechsten Platz im Ranking des europäischen Flugverkehrs. Die türkischen Fluggesellschaften verfügen über 598 Flugzeuge, womit sie ein umfangreiches, weltweites Flugnetz anbieten (Stand Ende 2022).

Zu den führenden Akteuren in dieser Branche gehören **Turkish Airlines**, **Pegasus Airlines** und **SunExpress**, ein Joint Venture zwischen Turkish Airlines und der deutschen **Lufthansa**, das sich insbesondere auf das Tourismusgeschäft spezialisiert hat.

Überflieger Turkish Airlines

Die nationale Fluggesellschaft **Turkish Airlines** wurde 1933 gegründet und ist heute eine der größten Fluggesellschaften der Welt. Die teilstaatliche Fluglinie hat ihren Unternehmenssitz in Istanbul und ihre Heimatbasis am **Flughafen Istanbul**. Sie ist Mitglied der Luftfahrtallianz **Star Alliance**, einer Kooperation verschiedener internationaler Fluggesellschaften zur gemeinsamen Ressourcennutzung und zur Schaffung nahtloser Reiseerlebnisse für die Passagiere. Zwischen Januar und November 2023 beförderte Turkish Airlines mehr als 77 Millionen Passagiere, das sind 16,6 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Für den angestrebten Wachstumskurs plant das Unternehmen eine Erweiterung seiner Flotte und hat einen umfangreichen Kaufvertrag mit **Airbus** unterzeichnet. Demnach orderte Turkish Airlines beim führenden Flugzeughersteller insgesamt 230 Passagier- und Frachtflugzeuge. Zusätzlich hat Turkish Airlines Optionen für 125 weitere Airbus-Flugzeuge gesichert, wodurch sich der Umfang des Geschäfts auf insgesamt 355 Flugzeuge beläuft.

Auch beim Service ist die Airline ein Überflieger: Bereits zum achten Mal wurde Turkish Airlines von **Skytrax** als beste Fluggesellschaft Europas ausgezeichnet. Ebenfalls prämiert wurde die Kulinarik: Die Auszeichnungen „World's best Business Class Catering“ und „World's best Economy Class Catering“ zeigen, dass auch im Himmel dem Genuss keine Grenzen gesetzt sind – und das unabhängig von der Buchungskategorie.

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema für Turkish Airlines. Bis 2050 will die Fluggesellschaft klimaneutral werden. Durch den Einsatz von nachhaltigem Flugbenzin (Sustainable Aviation Fuel) konnten beispielsweise bereits im vergangenen Jahr 57.581 Tonnen herkömmlicher Treibstoff ersetzt werden. Seit 2008 gibt es über 100 unternehmensinterne Projekte, in denen die Experten des Unternehmens Lösungen entwickeln, um das formulierte Klimaziel zu erreichen.

Budgetfliegen und Urlaubsträume verwirklichen: Pegasus und SunExpress

Der Low-Cost-Carrier **Pegasus Airlines** ist die zweitgrößte türkische Fluggesellschaft. Gut 100 Flugzeuge umfasst die Flotte des 1990 gegründeten Unternehmens, das nationale und internationale Charter- und Linienflüge anbietet. Pegasus Airlines hat neben seiner Heimatbasis am **Sabiha Gökçen Flughafen** in Istanbul seine Standorte außerdem in Ankara und Antalya.

Bei **SunExpress** ist der Name Programm. Das Joint Venture der deutschen **Lufthansa** mit der Turkish Airlines bietet vor allem Nonstop-Flüge zu Urlaubszielen in der Türkei, aber auch Direktflüge aus Anatolien nach Europa an. Antalya und Izmir sind die Drehkreuze der SunExpress, die mit zahlreichen Reiseveranstaltern zusammenarbeitet. 62 Flugzeuge gehören zur Flotte, davon 18 neue **Boeing 737**, weitere 32 Modelle dieses Typs sollen bis 2024 dazukommen.

Heimatbasis Istanbul: Der Flughafen IST weiter auf Wachstumskurs

Auf der europäischen Seite von Istanbul gelegen, symbolisiert der **Flughafen Istanbul (IST)** beispielhaft das Tor zwischen den Welten und ist Bindeglied zwischen den Kulturen. Nirgendwo sonst auf der Welt sind sich Europa, Asien und der Nahe Osten so nah wie hier.

Der Flughafen in Istanbul ist heute das größte Drehkreuz Europas – und das nur knapp fünf Jahre nach seiner Einweihung im Jahr 2018. Nach Daten des **Airport Council International (ACI)** kletterte der Istanbuler Flughafen 2021 auf den 14. Platz der verkehrsreichsten Flughäfen weltweit mit fast 37 Millionen Passagieren und erreichte 2022 bereits den siebten Platz mit über 64 Millionen Passagieren. Täglich starten durchschnittlich 1.500 Flüge von hier in über 120 Länder. Die nationale Fluglinie **Turkish Airlines** bietet über das Drehkreuz Istanbul Verbindungen zu rund 350 Destinationen an. Der Flughafen wurde kürzlich von dem US-Reisemagazin **Global Traveler** sowohl zum „Besten Flughafen der Welt" als auch zum „Besten Flughafen Europas" gekürt, wodurch er seinen Status als „Bester Flughafen der Welt" erneut bestätigte.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 zeigt, dass für den IST Klimaschutz zu seinen Unternehmenszielen gehört: Die Emissionswerte sind im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent und im Vergleich zur Vor-Corona-Periode in 2019 sogar um 21 Prozent gesunken. Die A-Score-Bewertung des CDP-Klimawandelprogramms belegt die erfolgreichen Bemühungen des Unternehmens auf dem Weg in eine sichere klimafreundliche Zukunft.

Der Flughafen **Sabiha Gökçen**, auf der asiatischen Seite der Stadt gelegen, verzeichnete zwischen Januar und November 2023 allein 33,9 Millionen Passagiere. Insgesamt beförderten die beiden Flughäfen Istanbuls in den elf Monaten dieses Jahres 104,3* Millionen Passagiere, was die für das gesamte Jahr prognostizierte Marke von 100 Millionen Passagieren bereits Ende November deutlich übertrifft. Damit etabliert sich die Metropole am Bosporus als eines der wichtigsten Luftverkehrskreuze der Welt.

Weitere wichtige Flughäfen der Türkei mit internationaler Anbindung sind **Antalya, Ankara Esenboğa** und **Izmir Adnan Menderes**. Zusätzlich wurden in der Schwarzmeerregion zwei Flughäfen vor der Küste auf künstlich aufgeschüttetem Grund gebaut: **Ordu-Giresun** und **Rize-Artvin**. Sie sind Verkehrsknotenpunkte für jeweils zwei Städte der Region.

WUSSTEN SIE SCHON?

Sabiha Gökçen (1913-2001) war eine wegweisende Persönlichkeit in der Geschichte der türkischen Zivilluftfahrt. Sie erlangte Berühmtheit als die weltweit erste weibliche Kampfpilotin. Als Adoptivtochter von Mustafa Kemal Atatürk, dem Gründer der modernen Türkei, war Gökçens Flugkarriere von bahnbrechenden Leistungen geprägt. 1936 wurde sie die erste türkische Frau, die eine Pilotenlizenz erhielt, und erlangte schnell internationales Ansehen für ihre Fähigkeiten und ihren Mut. Gökçen nahm an zahlreichen Luftfahrtveranstaltungen teil und wurde international anerkannt. Ihr Erbe bleibt inspirierend, symbolisiert durch den nach ihr benannten Flughafen Istanbul Sabiha Gökçen. Sabiha Gökçens Beiträge förderten nicht nur die türkische Zivilluftfahrt, sondern ebneten auch den Weg für Frauen in diesem Bereich weltweit.

*Nach vorläufigen Angaben der Generaldirektion der Staatlichen Flughafenbehörde der Türkei (DHMI)

Technische Serviceleistungen und Wartungsdienste auf internationalem Niveau

Zum reibungslosen Ablauf rund um den Flugbetrieb gehört eine einwandfrei funktionierende Technik in einer Vielzahl unterschiedlichster Systeme. Angefangen bei Triebwerken über moderne Flugzeugsitze bis hin zu Bordküchen und Unterhaltungs- und Informationssystemen für Reisende. Viele Komponenten müssen Tag für Tag störungsfrei funktionieren. Das bedarf regelmäßiger technischer Überprüfung und versierter Wartung und, falls nötig, Reparatur oder Austausch von Einzelteilen. Dabei steht die Sicherheit für alle am Flugbetrieb Beteiligten stets im Mittelpunkt.

Produktionsunternehmen aus den Bereichen Triebwerke, Strukturkomponenten oder Kabinenbau gehören ebenfalls zum Luftfahrtsektor. An den türkischen Drehkreuzen bieten sie ihr Fachwissen und ihre Dienstleistungen an, welche von internationalen Fluggesellschaften, darunter **Emirates** und **Swiss International Air Lines**, genutzt werden.

Eines der größten Unternehmen der Branche ist **Turkish Technic**, das in elf Hangars auf einer Gesamtfläche von 647.000 Quadratmetern auf zwei Kontinenten zertifizierte Wartungsdienste (EASA; FAA) für viele Flugzeugtypen anbietet. Auch Kabinensanierung oder Flugzeuglackierungen werden von den über 9.000 qualifizierten Mitarbeitern der Turkish Technic durchgeführt.

Dank jährlicher Umsatzsteigerungen um bis zuletzt 37 Prozent erreichte Turkish Technic 2022 einen Unternehmenswert von 1,42 Milliarden US-Dollar.

TCI Aircraft Interiors, eine Tochtergesellschaft der Turkish Technic, ist einer der weltweit führenden Anbieter von Flugzeuginnenausstattungen und auch in der Produktentwicklung tätig. Die TCI unterhält neben einem Firmensitz in Istanbul auch eine Niederlassung in Seattle, USA und beschäftigt insgesamt 350 Mitarbeiter.

Knapp 60 weitere türkische Betriebe bieten Dienstleistungen im Bereich Flugzeugwartung und -instandhaltung an.

Die türkischen Unternehmen sind zuverlässige Partner und gewährleisten die Einhaltung der internationalen hohen Standards. Der amerikanische Flugzeughersteller **Boeing** arbeitet seit Jahren mit türkischen Luft- und Raumfahrtunternehmen, er unterhält ein dichtes Netz an Zulieferern inner- und außerhalb der Türkei. 2018 zeichnete Boeing den Luft- und Raumfahrtkonzern **Turkish Aerospace Industries (TUSAŞ)** als „Zulieferer des Jahres“ aus. Seit 1997 beliefert die TUSAŞ ebenso wie die türkische **Kale Aero** die zivilen Luftfahrtproduktionen von Boeing mit Strukturkomponenten.

Boeing ist in zahlreichen Projekten in der Türkei aktiv, unter anderem engagiert sich das US-Unternehmen in einer Kooperation mit der **Technischen Universität Istanbul**.

Türkische Wirtschaft auf einen Blick

Industrieproduktionsindex (ggü. Vorjahresmon., in %)	BIP-Wachstum (ggü. Vorjahresquartal, in %)	Arbeitslosigkeit (in %)	Einwohnerzahl (2022)
10/23 1,1	Q3/23 5,9	10/23 8,5	85.279.553

Quelle: Türkisches Statistikamt TurkStat

Wirtschaft wächst in Q3

Das Bruttoinlandsprodukt der Türkei verzeichnete im dritten Quartal 2023 einen Anstieg von 5,9 Prozent im Vergleich zum gleichen Quartal des Vorjahres. Das BIP erreichte zu aktuellen Preisen 295,8 Milliarden Millionen US-Dollar. Bei der Analyse der Wirtschaftssektoren, die zum BIP beitragen, zeigt sich, dass im Vergleich zum Vorjahr die Baubranche um 8,1 Prozent, der Industriesektor um 5,7 Prozent und der Finanz- und Versicherungssektor um 5,1 Prozent gewachsen sind.

Sinkende Arbeitslosigkeit

Die Türkei vermeldet den niedrigsten Arbeitslosenstand seit November 2012. Im Oktober 2023 sank die Arbeitslosenquote um 0,5 Prozentpunkte auf 8,5 Prozent. Folglich ging die Zahl der Arbeitslosen im Oktober gegenüber dem Vormonat um 163.000 Personen zurück.

Die Türkei sichert sich den 7. Platz im International Tax Competitiveness Index 2023

Im **Internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeitsindex 2023** belegt die Türkei den siebten Platz – ein Anstieg gegenüber dem zehnten Platz im Vorjahr. Mit dieser Platzierung steht die Türkei nun vor Ländern wie Österreich, das den zehnten Platz einnimmt, Schweden auf Platz 13 und Deutschland, das auf dem 18. Platz liegt. Der „International Tax Competitiveness Index“ bewertet die Wettbewerbsfähigkeit und Neutralität der Steuersysteme in verschiedenen Ländern.

Foto: Rawpixel.com/Shutterstock.com

DAS TÜRKEI-BRIEFING

Herausgeber

modus factum GmbH
Gertrudenkirchhof 10
20095 Hamburg

Tel.: +49 40 333 988 78
E-Mail: info@modusfactum.com
www.modusfactum.de

V.i.S.d.P.
Sacit Dizman
Gülşah Tezol